



Provisorische Gänstorbrücke ca 1946 (StA Ulm, G 7/3.1 4600 Nr. 14)



Wiederaufbau der Gänstorbrücke, ca. 1950 (StA Ulm, G 7/2.2 Donaufont)



Gänstorbrücke nach dem Wiederaufbau (StA Ulm, G 7/2.2 Donaufont)

Vorübergehend entstand hier in den ersten Nachkriegsjahren eine von zahlreichen Pfeilern gestützte Notbrücke. Die neue, nunmehr „Gänstorbrücke“ genannte Brücke, konnte zwischen dem 9. April und dem 11. Dezember 1950 fertiggestellt werden. Die Bauzeit war deshalb recht kurz, weil beide Widerlager an den Ufern die Zerstörungen überstanden hatten. Ausgeführt wurde die Brücke für insgesamt 0,86 Millionen DM in einem einzigen Bogen über 81,20 m hinweg in Spannbetonbauweise. Allerdings waren die ungewohnten Schwingungen der Brücke den Ulmern so wenig geheuer, dass es noch zu wochenlangen heftigen Auseinandersetzungen in der Tagespresse kam. Eingeweiht worden war die Brücke mit einem schlichten Festakt: drei als Gänsehirtin verkleidete Bauarbeiter trieben eine Schar Gänse über die Brücke.